

# Motorrad- und Fahrercheck

## Kreisverkehrswacht: Nicht unvorbereitet in die neue Saison starten

■ **Stransky:** Erste Sonnenstrahlen locken die Biker wieder hinaus auf die Straße.

Von Roland Kühn

**Landkreis.** Die ersten Sonnenstrahlen des Jahres locken auch die Biker wieder auf die Straße. Dass aber vor der ersten Ausfahrt Mensch wie Maschine auf die Straße vorbereitet werden müssen, darauf weist der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Vechta, Thomas Stransky, hin. Er gibt nachfolgend allen Bikern Tipps zum Saisonstart. Auch ein Sicherheitstraining, wie es die Kreisverkehrswacht anbietet, hilft beim Einstieg in die Saison. Termine finden sich unter [www.verkehrswacht-vechta.de](http://www.verkehrswacht-vechta.de).

Fehlende körperliche Fitness, mahnt Stransky, lässt sich nicht auf die Schnelle aufholen. Daher sei es ratsam, die ersten Etappen kürzer zu planen. Außerdem sollten Touren nicht sofort in die Berge oder über Pässe führen. Reaktionsvermögen und Blickverhalten seien im Frühjahr längst nicht so ausge-



*In die neue Saison sollten Motorradfahrer nicht unvorbereitet starten.*

prägt wie zum Ende der vergangenen Saison.

Auch wenn die Straße noch so laut rufe: „Verantwortungsvolle Fahrer beginnen die Saison mit einigen Fahrübungen“, so Stransky. Um wieder „Fingerspitzengefühl für die Maschine“ zu entwickeln, werde zum Beispiel im Motorrad-Sicherheitstraining zunächst im Schrittem-

po gefahren, um das Balancegefühl zu finden. Es folgen Kreise, Achten und Slaloms, um sich an die Schräglage zu gewöhnen. Auch einige starke Bremsmanöver werden durchgeführt, damit sich der Fahrer auf die dann wirkenden Kräfte vorbereiten kann.

Natürlich solle auch die Maschine „fit“ sein, so der Ver-

kehrsexperte. Nach einem ausgiebigen Frühjahrsputz sind Beschädigungen sowie Rostflecken oder Undichtigkeiten besser zu entdecken. Falls erforderlich wird die Batterie aufgefüllt und nachgeladen, die Polkappen eingefettet

Die Reifen werden auf den vom Hersteller vorgegebenen Fülldruck hochgefahren. Anschließend folgt die Kontrolle auf Beschädigungen und Profiltiefe. Der Gesetzgeber schreibt ein Mindestprofil von 1,6 Millimeter vor, aus Sicherheitsgründen sollten es aber wenigstens vier Millimeter sein.

Bei Kettenantrieben wird die Kette gefettet und eventuell gespannt, Kettenrad und Ritzel werden auf Gebrauchsspuren untersucht. Die Bremsbeläge sind auf Verschleiß zu überprüfen, zusätzlich muss Füllstand und Alter der Bremsflüssigkeit kontrolliert werden. Auch ein Ölwechsel, so Stransky, gehöre zur Frühjahrs-Fitnesskur fürs Bike. Zum Schluss werden noch Beleuchtung, Blinker und Hupe auf ihre Funktion überprüft.